Anwil

Schulort:	Anwil	Kanton 1799: Distrikt 1799:	Basel Gelterkinden	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015:	Basel Basel-Landschaft
Konfession des Ortes:	reformiert	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Oltingen	Gemeinde 2015:	Anwil
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1426, fol. 221-222v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1508: Anwil, [http://www.stapferenquete.ch/db/1508].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Anwil (Niedere Schule, reformiert)				

Beantwortung
der Fragen über den Zustand der Schulen

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Anweil
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Jst ein Dorf
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Jst eine eigene Gemeinde
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Gehört zur Kirchengemeine Oldingen
I.1.d	In welchem Distrikt?	Jst im Distrikt Gelterkinden
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Jm Canton Basel
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Sind keine entfernten Häußer, alle nach bysamen
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Lesen und Schreiben u. Religion
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schul wird im Winter u. Sommer gehalten
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Die Schulbücher sind Catechismus N. Testament Hübners Biblische Historien und Baser gesangbuch
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	die Schule dauret Täglich 6 Stund
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	die Kinder sind in 2 Klassen eingetheilt, derer, die Buchstabieren und derer die Lesen u Schreiben

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	der Schulmeister ist vom Pfr. der Gemeind mit Genehmigung des Dep. Amts erwählt
III.11.b	Auf welche Weise?	worden
III.11.c	Wie heißt er?	Heißt Hs. Jacob Schaffner
III.11.d	Wo ist er her?	Von Anweil
III.11.e	Wie alt?	61 Jahr alt
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Hat Famile 7 Kinder
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	Jst 34 Jahr im Amt
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Beruf ein Baur
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	[[[Seite 2] 24 Kinder besuchen die Schule
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Jm Winter 14 Knaben und 10 Mädchen
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Jm Somer wird sie von ohngefehr 10 oder 12 Kindern besucht

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Jst kein Schulfond verhanden
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Ein jedes Kind zalt jährlich Für Sommer und Winter Schul 1 Franken 16 B Schullohn, Jst kein Schul Haus, sondern nur eine Schulstube in des schulmeisters Haus wofür er kein Hauszins Bezalt wird
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Jst kein Schul Haus, sondern nur eine Schulstube in des schulmeisters Haus wofür er kein Hauszins Bezalt wird
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	

- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
- IV.16 Einkommen des Schullehrers.
- IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc. Einkomen des Schulmeisters besteht in 2 Säcken Korn hats allezeit vom Zenden im Dorf bezogen Und etwas Holz, und nichts weites,
- IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
- IV.16.B.a Grundzinsen etc.)?
- IV.16.B.b Schulgeldern?
- IV.16.B.c Stiftungen?
- IV.16.B.d Gemeindekassen?
- IV.16.B.e Kirchengütern?
- IV.16.B.f Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
- IV.16.B.g Liegenden Gründen?
- IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1426, fol. 221-222v
 Briefkopf Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schulen
 Transkriptionsdatum 06.02.2014
 Datum des Schreibens
 Faksimile 1508BAR_B0_10001483_Nr_1426_fol_221-222v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name
 Verfasser Vorname
 Vom Lehrer verfasst?
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Anwil				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Basel	Kanton 1780	Basel
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Gelterkinden	Kanton 2015	Basel-Landschaft
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799		Amt 2000	Sissach
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Oltingen	Gemeinde 2015	Anwil
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	637808				
Geo. Länge	255725				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Anwil (ID: 2043)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode
Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung: Pensenklasse
 Klassenanzahl: 2
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen
Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3938)

Name: Schaffner
 Vorname: Hans Jacob

Weitere Informationen

Alter: 61
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand:
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 9
 Weitere Verrichtungen?

Herkunft: Anwil
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit: 1765 Jahren
 Lehrer seit: 1765 Jahren
 Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
 Zusatzberuf: Keine Angaben